

17. IV. 1917

6

Wien, 16. Mai. (Forderung nach einer Verfassungsreform auf Grund des böhmischen Staatsrechtes.) Der Czechische Verband und die einzelnen in demselben vertretenen Gruppen haben in der vergangenen Woche eine Reihe von Sitzungen abgehalten, in denen Vorbereitungen für die nächste Tagung des Abgeordnetenhauses getroffen wurden. Aus den Andeutungen, welche die „Narodni Listy“ über den Verlauf dieser Konferenzen machen, geht hervor, daß vornehmlich die Kandidatur für den Präsidentenposten den Gegenstand der Erwägung bildete, wobei betont wurde, daß eigentlich den Slaven, welche über die Mehrheit im Abgeordnetenhause verfügen, dieser Posten gebühren würde. Weiter wurde die Frage der Einberufung und der Amnestie der internierten Abgeordneten aufgeworfen und über die Vorlagen, die als Staatsnotwendigkeiten zunächst zur Beratung stehen werden, eine Debatte geführt.

Den Hauptpunkt der Erörterung bildete aber die staatsrechtliche Frage sowie die Frage der Verfassungsänderung, welche durch die Krise, die der Krieg hervorgerufen hat, bedingt erscheint und zu der die Czechen auch die Frage der deutschen Staatsprache rechnen. Diesbezüglich, heißt es in dem Artikel des jungczechischen Blattes, halten die czechischen Abgeordneten aller Fraktionen nach wie vor an der Forderung der Verfassungsänderung im Sinne des böhmischen Staatsrechtes fest, das seinerzeit in der Thronrede Kaiser Franz Josefs Anerkennung fand. Wenn auch jetzt nicht eine neue Tagung des Reichsrats beginnt, so wird doch unter ganz außergewöhnlichen Umständen der Reichsrat eröffnet, die es begründet erscheinen lassen, die Staatsrechtsfrage aufzuwerfen, da es sich auch um die Erneuerung der Landesverfassung Böhmens handeln wird. Ueber die Forderung der weitesten Ausdehnung der Autonomie sind alle czechischen Parteien einig. Länger als ein Vierteljahr arbeitet der Verfassungsausschuß des Czechischen Verbandes und des Nationalrates an den Verfassungsfragen, welche die gegenwärtige Lage erheischt, so daß nicht nur Deutsche und Polen, sondern auch die Czechen in allen Details für die Lösung der Verfassungsfragen vorbereitet sind.